

PROTOKOLL
der
73. ordentlichen am**thea**.ch-Hauptversammlung
Samstag, 7. April 2018, 16.30 Uhr
PZM Münsingen

- Anwesend gem. Präsenzliste: 34 Einzelmitglieder, 5 Vereinstheater, 24 Theatervereine mit Total 299 Stimmen. Der teaterverlag elgg GmbH wird durch Adrian Kurmann (Theater Belp) vertreten, der Kostümfundus am**thea**.ch durch Elsbeth Wüthrich (Freimitglied), die Bernische Trachtenvereinigung durch Ueli Häni (Theater Grossaffoltern), der Materialpool durch Niklaus Hubler (liegende 8). Speziell begrüsst werden auch die Ehrenmitglieder Greti Aeby, Hans Oppliger und Ruedi Zurflüh sowie das ZSV-Freimitglied Daniel Anderes.
- Entschuldigungen: Ehrenmitglied Walter Zaugg, die ZSV-Freimitglieder Gerti Haymoz (Kellertheater Murten), Stefan Plattner und Jean-Michel With, der geschäftsführende Ausschuss des ZSV, der Regionalverbandspräsident Steve Volkart (RZV) sowie 11 weitere Frei- und Einzelmitglieder und 11 Vereine. Renate Tschabold ist mit dem Umzug des Kostümfundus beschäftigt.
- Vorsitz: Pia Abplanalp, Präsidentin am**thea**.ch
Protokoll: Rico Hunger, Sekretär am**thea**.ch
- Traktanden:
1. Begrüssung zum statutarischen Teil
 2. Wahl der Stimmzählenden
 3. Protokoll der 72. Hauptversammlung in Utzenstorf
 4. Jahresberichte am**thea**.ch
 5. Jahresbericht Förderstiftung
 6. Jahresrechnung und Revisorenbericht
 7. Jahresbeiträge und Budget
 8. Ausblick 2018
 9. Wahlen
- Vorstand am**thea**.ch
 10. Ehrungen
 11. Anträge an die Hauptversammlung
 12. Wahl der HV-Orte 2019 und 2020
 13. Verschiedenes

Ab 15.30 Uhr: Willkommensapéro, spendiert von der Gemeinde Münsingen

Ab 16.30 Uhr: Ordentliche Hauptversammlung

Traktanden

1. **Begrüssung:**

Präsidentin Pia Abplanalp begrüsst um 16.30 Uhr die Teilnehmenden der 73. Hauptversammlung und bedankt sich bei den Organisatoren der Aaretaler Volksbühne Münsingen sowie beim inzwischen abwesenden Gemeindepräsidenten Beat Moser für die Ansprache und das von der Gemeinde Münsingen gespendete Apéro.

Die Präsidentin verliest die anwesenden Ehrenmitglieder und Vertreter sowie die Entschuldigungen.

Sie stellt fest, dass die Einladung fristgerecht versandt und in der Theater-Zyting publiziert wurde.

Rico bedankt sich bei allen, welche sich rechtzeitig angemeldet haben und bittet, **künftig jegliche Änderungen sofort zu melden, damit auch die Organisatoren frühzeitig informiert werden können.**

2. **Wahl der Stimmzählenden:**

Als Stimmzähler wird Daniel Anderes vorgeschlagen und ohne Gegenstimme gewählt. Die verschiedenfarbigen Stimmkarten wurden abgegeben und werden anschliessend an die Hauptversammlung wieder eingesammelt. Es sind 299 Stimmen vertreten, womit das absolute Mehr bei 150 Stimmen liegt.

3. **Protokoll der 72. Hauptversammlung der amathea.ch in Utzenstorf:**

Das Protokoll wurde am 6. Mai 2017 allen amathea.ch-Mitgliedern mit einer bekannten Mailadresse zugesandt und ist seither auf der Website publiziert. Das Protokoll wird **ohne Gegenstimme genehmigt.**

4. **Jahresberichte 2017**

Elsbeth Wüthrich verliest den Jahresbericht des **Kostümfundus**, welcher mit Applaus entgegengenommen wurde und als **Anhang 2** dem Protokoll beiliegt. Die Jahresrechnung wurde an der vorangehenden Hauptversammlung des Vereins Kostümfundus genehmigt.

Mariann Bürgi Goetschi stellt ihren Jahresbericht zur **Mitgliederbetreuung** vor (**Anhang 3**). Kurt Hadorn präsentiert seinen Jahresbericht des Ressorts **Kurswesen (Anhang 4)**. Beide Berichte werden ebenfalls mit Applaus entgegengenommen.

Der erste Jahresbericht der **Präsidentin** Pia Abplanalp liegt diesem Protokoll als **Anhang 1** bei und auch dieser wurde mit Applaus entgegengenommen.

5. **Jahresbericht Förderstiftung**

Förderstiftungsrats-Präsident Hans Oppliger informiert, dass die Jahresrechnung noch nicht abgeschlossen ist und deshalb der Bericht erst provisorisch ist. Er berichtet, dass die Fusion der Stiftung mit der GmbH ein weiteres Mal aus verschiedenen Gründen nicht abgeschlossen werden konnte. Er gab weitere Informationen zur Stiftung (**Anhang 5**) und zum Führungswechsel. Der Jahresbericht wurde entgegengenommen.

6. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Erfolgsrechnung und die Bilanz wurden verteilt und durch Doris Rothen kurz erläutert: Die Erfolgsrechnung 2017 weist bei Totalaufwendungen von CHF 34'792.45 einen Jahresgewinn von CHF 50.25 aus. Die Bilanz per 31. Dezember 2017 zeigt ein Vermögen von CHF 61'782.95.

Der Bericht der Revisoren (Jürg Walther und Res Eberhard) wird von Jürg verlesen, die Rechnung 2017 zur Genehmigung empfohlen.

Die Jahresrechnung 2017 wird **ohne Gegenstimme oder Enthaltungen genehmigt** und dem Vorstand Decharge erteilt.

7. Jahresbeiträge und Budget

Die Mitgliederbeiträge bleiben wie bisher:

Einzelmitglieder	CHF	60.00
Ehepaare	CHF	70.00
Vereinstheater	CHF	95.00
Theatervereine (inkl. Seniorenth.)	CHF	270.00
Jugendtheater		beitragsfrei
Vorstandsmitglieder		beitragsfrei

Alle diese Jahresbeiträge verstehen sich inklusive einem Abonnement der TheaterZytig.

Das Budget wurde ebenfalls verteilt und zeigt einen Verlust von CHF 1'400.-. Die Frage von Hans-Ulrich Tanner konnte durch Doris Rothen beantwortet werden.

Das Budget und die Jahresbeiträge werden **einstimmig genehmigt**.

8. Ausblick 2018

Pia informiert über verschiedene Anlässe des ZSV, unseres Regionalverbandes und über die 100-Jahr-Jubiläen der Aaretaler Volksbühne sowie der Zytglogge Gsellschaft Bern.

9. Wahlen

Doris Rothen wird im Vorstand **ohne Gegenstimme bestätigt**. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden letztes Jahr wiedergewählt. Mit Applaus wurde zur Wahl gratuliert.

Helga Simmen hat leider ihren Rücktritt bekannt gegeben (seit 2009 im Vorstand) und Pia fragt die Versammlung nach Kandidaten. Da aus der Versammlung keine Vorschläge kommen, schlägt sie den Anwesenden Chlöisu Hubler zur Wahl vor. Er stellt sich ganz kurz vor und wird **einstimmig gewählt**.

Unter Applaus wurde ihm von Pia Abplanalp eine Flasche Wein überreicht.

Bei der Förderstiftung und den Revisoren stehen keine Wahlen an.

10. Ehrungen

Pia Abplanalp hielt eine Laudatio für **Helga Simmen** und überreichte ihr unter grossem Applaus einen Korb mit regionalen Produkten als Abschiedsgeschenk.

Elsbeth Wüthrich wurde nach 9 Jahren als Geschäftsführerin des Kostümfundus durch Andrea Flückiger gewürdigt. Sie erhielt einen Gutschein für einen Ausflug.

11. Anträge an die Hauptversammlung.

Keine Anträge.

12. Wahl der Hauptversammlungs-Orte 2019 und 2020:

Samstag, 13. April 2019 in Jegenstorf und 2020 beim Kellertheater Murten. Merci den Organisatoren!

13. Verschiedenes

Pia Abplanalp bittet um **Themenvorschläge für unsere Theatertreffen.**

Hans Oppliger wirbt für die Schweizerische **Theatersammlung**,
Schanzenstrasse 15, 3001 Bern, neu SAPA (Swiss Archive for Performance Art
– Schweizerische Sammlung der darstellenden Künste)

Martin Stiefenhofer informiert, dass das Kellertheater Murten (Organisator
unserer HV 2020) dieses Jahr das 50 Jahre Jubiläum mit dem Musical Annie
feiern wird.

Pia Abplanalp **dankt** den Anwesenden für's Zuhören. Anschliessend informiert
Marlise Heng über die weitere Organisation

Schluss der Versammlung: 17.34 Uhr

anschliessend: Nachtessen sowie die Aufführung des oje-minee-theaters
"Mitternachtsspitzen"

amath~~ea~~.ch

Die Präsidentin



Pia Abplanalp

Der Sekretär



Rico Hunger

Jahresbericht der Präsidentin 2017/18

73. Hauptversammlung in Münsingen vom 7. April 2018

Liebe Theaterbegeisterte

"Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt"

Genauso erging es mir im letzten Frühling. Gestärkt und voller Elan eben aus den Ferien zurück, sass ich mit einer Tasse Kaffee auf dem Sofa, als das Telefon klingelte. "Sitzt du" war die erste Frage von Rico Hunger. So schnell wird man quasi über Nacht zur Präsidentin, ohne vorher sein Konterfei an jedem Strassenrand sehen zu müssen, ohne medienwirksames Auftreten, ohne Provokationen bis hin zu Modefragen. Ähnlichkeiten mit lebenden Personen sind Zufall und definitiv keine Anspielung auf meinen sehr geschätzten Vorgänger. Ein Makel hat das ganze allerdings: Männerquote war gefragt und damit kann ich leider nicht dienen!

Viele neue, aber auch spannende Inhalte kamen auf mich zu. Doch dank meinen gut eingespielten, motivierten und engagierten Kolleginnen und Kollegen im Vorstand fühlte ich mich von Beginn weg gut aufgenommen und unterstützt. Sie verzeihen mir sogar, wenn die Sitzungen wegen meiner Unwissenheit und wegen meiner vielen Fragen länger dauern und wir dazwischen eine Pizzapause einschalten müssen.

Eine weitere Herausforderung war die "Arbeitsuniform". Für die ZSV Jahresversammlung wird zwar die Krawatte zur Verfügung gestellt, die schwarz-weiße Kleidung fehlte mir aber noch.

Und schon durfte ich bei einer Premiere dabei sein. Nein nicht im Theater, sondern beim ersten Einzelmitgliedertreffen des Verbandes. Hier und auch bei den Theaterbesuchen, lernte ich viele interessante Menschen kennen und traf auf altbekannte Gesichter. An dieser Stelle möchte ich mich bei euch für all die Einladungen bedanken

Es stehen auch grössere Veränderungen an. So z.B. der Umzug des Kostümfundus von Oberburg nach Lyss. Wir dürfen stolz auf unseren riesigen Bestand an Kostümen und Zubehör sein, welche über viele Jahre liebevoll und in grosser Arbeit von Elsbeth Wüthrich "gehegt und gepflegt" wurde.

Wir sind glücklich, in Renate Tschabold eine Nachfolgerin mit ebensoviel Herzblut gefunden zu haben.

Helga Simmen, welche uns zum Beispiel durch ihre Artikel in der Theater-Zytig bekannt ist, verlässt das Vorstandsschiff. Ich hoffe, nicht wegen den langen Vorstandssitzungen? Dir liebe Helga ein grosses Dankeschön für dein langjähriges Engagement!

Peter Siegenthaler hat in seinen letzten Jahresberichten für die Notwendigkeit eines Regionalverbandes plädiert. Spannend ist, dass dies ein Thema ist, welches uns auch schweizweit, immer wieder beschäftigt. Deshalb findet Ende April zu diesem Thema eine Klausurtagung im Rahmen der ZSV Vorstandssitzungen statt.

Gerne schliesse ich mich Peters Meinung an. Was verbindet uns theaterinfinanzierten Menschen? Wir investieren eine Menge Zeit, erschaffen die wundervollsten Bühnenbilder, kleiden, frisieren und "makeupieren" (sicher kein Fachausdruck, aber ein schönes Wort) die Schauspielerinnen und Schauspieler, damit sie endgültig in ihre Rolle schlüpfen können, rücken sie ins rechte Licht, betreuen die Kasse, bringen die Zuschauerinnen und Zuschauer an ihre Plätze, versorgen sie mit Speis und Trank, lernen Texte auswendig, rennen von Brockenstube zu Brockenstube, um z.B. den Autor auf der Bühne doch noch auf einer alten Schreibmaschine tippen zu lassen,... meine Liste liesse sich noch beliebig erweitern. Dies ist aber nicht nötig, weil ihr alle auch zu diesem Völkchen gehört und bestens Bescheid wisst.

Und hier liegt für mich der entscheidende Punkt. Theater ist Herzblut und Kontakt mit Menschen. Wir unterstützen, wir helfen, wir schliessen Freundschaften, wir vertrauen, wir lachen, wir geniessen, wir arbeiten auf ein gemeinsames Ziel hin. All dies geschieht nur in der direkten Begegnung mit Menschen, wie heute. Für mich kann kein Medium den direkten Kontakt und den Austausch mit Menschen ersetzen. Ist dies, neben all den Dienstleitungen die amathea.ch anbieten kann, nicht Grund genug, unserem Verband anzugehören? Ich weiss, euch muss ich diese Frage eigentlich gar nicht stellen, ihr seid ja bereits alle dabei. Deshalb möchte ich euch an dieser Stelle herzlich für eure Treue, eure Solidarität und euer Vertrauen danken!

Ein grosses Merci gilt auch euch, liebe Vorstandkolleginnen und -kollegen für eure Geduld, das Verständnis und euren grossen Einsatz. Ich bin beeindruckt und freue mich auf unsere nächsten Begegnungen und Projekte!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit und ... nun kann ich es ja verraten so grosses Lampenfieber wie vor dieser HV hatte ich noch bei keiner Theateraufführung.

Nun bleibt mir noch, euch allen ein spannendes, erfolgreiches und mit vielen freudvollen Begegnungen gespicktes Theaterjahr zu wünschen!

Merligen, im April 2018

Herzlich
Pia Abplanalp

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Pia Abplanalp', with a stylized, flowing script.

Jahresbericht 2017 Kostümfundus amathea

„Es isch ds Ändi“ seit d'Raupe.

„Es isch erscht der Afang“ seit der Schmättlerling.

Afangs Johr chömme Trachtegruppene, Jodlerklüb, Männerchör, meischtens sys sit Johre die gliche Lüt. Si wüsse, dass es chaut isch im Fundus, u trotzdem het sech es bsundrigs Verhältnis aufbaut, mit guter Lune und warmer Chleidig schaffe mir's für beidi Site es guets Resutat häre z'bringe. Das Vereine ufs Geld müsse luege isch klar, für Theater mit 10-15 Persone chas e rächte Betrag wärde, auso luege sie zersch was si selber no hei, u by üs wird de ergäntzt... Die wo ab April i Fundus sy cho, sy z'letschte mau z'Oberburg gsy, mängisch chli mit Wehmuet, aber mit vieu freut ufe ne Neufang mit der Renate in Lyss. Näbe de grössere und chlinere Theatervereine, wie öppe d' Ämmitaler Liebhaberbühni, Heimatschutztheater Olten, Schultheater Zäziwil, Jugis und Pfarrgemeinde, sind ou vieli einzelni Lüt für bsonderi Aläss, mit teilweise skurile Wünsch cho. Mit vieu Fantasie und improvisiere isch ou das meischtens möglech gsy.

Ds Unspunnefest ds Interlacke het üsi Trachteabteilig ghörig gforderet.

Zur gliche Zyt han i a 2 Wuchenänd, bi de Hornusser Schwarzhüsere-Aarwangen je 20 Ehrendame i Sonntagstrachte dörfe i chleide. Der Ufwand isch enorm gsy, u d'Renate het e chli e Ahnig übercho uf was es by de Trachte a chunt. Für my isch es ganz es persönelch Erläbnis gsy.....

Für dass aues wieder suber und glettet im Fundus hanget, hani Hilf vor dr Annemarie Lüthi gha. Mit der Reinigung Manz hei mir scho zu Gretis Zyte e gute Partner gha, ab und zu au im Eiltämpo.

U jetzt isch Zyt dass d'Raupe adieu seit, der Fundus z'Oberburg isch dr gliche Meinig. Stigt doch langsam eis ums angere us, der Schribtisch gheit us d Fuege, es Schuhtablar bricht ab, ei Steckdose wot nüme Strom gäh u zTürschloss wo dä Winter isch igfroee, mit emne Kerzli und „guetem“ Zuredede byni de doch no ine chönne. Ei Morge liegt au no e Stange am Bode, nei natürlech nid e Chleiderstange, do het der Heinz als Konstruktor scho glugt das die Halterige gut häbe, so gut dass sie z'Lyss wieder montiert wärde.

Ig wünsche am Schmättlerling e guete Start, vieu Freud am neue Ort u guti intressanti Projekt mit de Theaterlüt.

Oberburg April 2018

Elisbeth Wüthrich

Jahresbericht 2017 Resort Mitgliederbetreuung

Im Chutt ischs düre gsi das 2017

Liebi Vereinsmitglieder vom Regionalverband amathea.ch

Zum vergangene [amathea](http://amathea.ch) Jahr gits vo mir här nid Viu ds brichte.

Aes isch äs nid eifachs Jahr für mi pärsönlich gsi.

So hei ds schribe vo de TOI TOI TOI Chartene d Pia und d Andrea mir im letschte Jahr abgnoh.
Merci viu mau.

D Vorstandssitzige si dicht u vielsitig gsi ; öpe die hei si lang duret u spät ischs worde. Ueber viu hei mer üs Gedanke gmacht u berate; Viu hets ds rede gä; ig bi a aune Sitzige derbi gsi.

Im Dezämber ha ig de no so richtig ztüe gah; 124 [amathea](http://amathea.ch) Charten zum Jahreswächsel stämple – füürwärrchmässig! Ä Texuscht creiere u de Cuverts vo Hang adressiere.

Ha ig gärn gmacht. Hinger dr Bühni chönne/dörfe würke gfaut mer sowieso ou u stimmig ischs gsi.

Premierechartene schribe, tüe mir ou im 2018 witerhin.

SCHLUSSändlich:

I zitiere us mim erschte Schribe a Euch im Mai 2014 :

Wir wohlen IHNEN, den uns angeschlossenen Vereinen, vermehrt Aufmerksamkeit schenken. Ihre Wünsche, Anliegen, Probleme, Feedbacks intressieren uns.

Das gilt ou für ds neue [amathea](http://amathea.ch) Jahr.

Üsi Dienschtleischtige, KOSTÜMFUNDUS, MATERIALPOOL, THEATERVERLAG, SPIELPLAN sie si für Euch da, nütztetse!

TOI TOI TOI



Mariann Bürgi Goetschi mitgliederbetreuung amathea.ch

Oberwil bei Büren, April 2018

Jahresbericht Kurswäse 2017

Liebi Theaterbegeischereti

Wyterbildig isch d Chance sys Wüsse u Könnu am nöjische Stand azpasse u wär das us irgendwelche Gründ nid wott - dä verpasst sogar d Chance wenigschtens geng öppis zum vergässe z ha. Wyterbildig eröffnet nöji Wälte, nöji Ziel, Möglicheite u Horizonte u isch Asporn u Hilf für Afänger, Motivation u Kick für Etablierti u Bestätigung oder sogar "Aha!"-Erläbnis für Könnu. So gseh, stuune ni, dass nume grad es munzig chlyses Tschüppeli vo Theaterbegeischerete im amath^{ea}-Land öppis nöis het wölle lehre u dass derfür fasch 100% felsefesch überzügt sy, si chönne scho alls, mi chönn sowiso nüt verbessere u so ugfeligerwys "vergässe" hei, sech wenigschtens all 5 Jahr einisch amene Kurs azmälde. So, aber jetz fertig giammeret u fasch hätti gseit, gmoralet.

Der ZSV het im 17ni nume grad 18 Kürs abotte. 2 dervo han i ids amath^{ea}-Land ggrecht u bi sicher gsi, dass si beid statt finde - ja denn hätti sogar derfür unterschribe... Aber oha-lätz, da hätti mi de schön id Nessel gsetzt. Der Kurs "Durch die Wolken in die Herzen" wo Dir für d Förderig vo üsne Junge, ihre Improvisationstalänte u ihre Regissöre ggwünscht heit, isch leider a öine Härze verby u i de Wulche blybe hange u het müesse annulliert wärde - schad! Derfür isch "Emotionen, aber anders", e Kurs für Spielendi u Regissöre (ou wärdendi) e grosse Erfolg gsi. 12 Teilnehmendi, dervo loset u stuunet, eine(!) us üsem Regionalverband hei derby nöji u intressanti Müglicheite für spontani Emotione uf der Bühne lehre kenne: Wuet, Hass, Agression, Fröid, Glück, Truur u Gränne, Leid, Liebi, Depression, Angscht u Panik aber o Sinnlechkeit u Erotik. Dir gseht, alles Sache wo uf üsne Bühnengeng wider müesse oder dörfe spielt wärde. Ueli Häni vo der Theatergruppe Grossaffoltern, *merci viel mal*, dass Du derby d Ehr vo amath^{ea}.ch ggrettet hesch.

Jede abgseite Kurs isch e verpassti Chance u generiert derzue no unnötigi Chöschte. Chöschte, das vergässet nid wo natürlech Dir mit öine Byträg hälft trage. D Arbeit uds Engagement vo de Verbänd u allne wo mitschaffe, no gar nid ygrächnet.

We me d Zuekunft wott verstah, de muess me d Vergangeheit kenne. Drum, we Dir erlaubet, e "Mini-Spot" id Gägewart: Vo 2 Kürs dä Märze, het eine, also 50% statt gfunde u zwöi amath^{ea}-Teilnehmerinne sy derby gsi. also 100% Steigerig im Verglych mit em 2017. E hoffnigsvolle Liechtblick, oder öppe nid?

Jedes vo Öich wo sech für ne Kurs amälde, gwinnt für sich persönelch u wird zumene no tragendere Aktivposchte für ds Laietheater u syne Fäns, sygs uf, hinder der Bühne oder vor allem o im gwunderige Zueschouerruum. Drum schnouset i der hie ufligende Kursbroschüre, verlanget se vo öine Vereinführige oder no eifacher: göt uf d Homepage vom ZSV, under "Kursangebote" Dir wärdets gseh: "Erfolg het drei Buechstabe - TUN"

Härzleche Dank für Öji Ufmerksamkeit ud Fröid a üsem schöne Hobby.

Kurt Hadorn

Kurswäse amath^{ea}.ch

Jahresbericht der Förderstiftung der Bernischen Gesellschaft für das Volkstheater 2017

Die ordentliche Stiftungsratssitzung fand am 6. April 2017 im Verlag in Belp statt. Die Stiftungsratsmitglieder Jean-Michel With, Ruedi Zurflüh und Hans Oppliger waren anwesend. Beatrice Riesen De-Zordo liess sich entschuldigen.

Die folgenden Themen wurden behandelt

- Jahresrechnung und Jahresbericht: wurden vorgestellt und genehmigt.
- Teaterverlag Elgg GmbH Jahresrechnung und Geschäftsbericht, die beide zur Kenntnis genommen werden.
- Aktivitäten: Keine

Wie geht es weiter mit der Stiftung: die nötigen Schritte sind bekannt. Die Beratungen des Stiftungsrates, der Verlagskommission und der Stifterin, amathea.ch, um die Neuausrichtung der Stiftung wurden fortgesetzt. Die Fusion von Stiftung und Verlag ist beschlossen. Bis zum Ende des Berichtsjahres konnte wegen Krankheiten und Abwesenheiten leider nicht alles erledigt werden.

- Wir gehen davon aus, dass wir bis Mitte 2018 alles umgesetzt haben werden.

Die teaterverlag elgg GmbH konnte im Geschäftsjahr 2017 leider keinen Gewinn verbuchen. Das Defizit beträgt CHF 18'960.87. Verschiedene Massnahmen, die umgesetzt wurden, reichten leider nicht aus. Durch die Einführung neuer Software wurden zeitaufwändige Anpassungen der Prozesse und Einarbeitung nötig. In der Jahresrechnung 2017 der Stiftung wurde eine Wertberichtigung vorgenommen. Der Verlag ist mit CHF 124'388.00 in den Aktiven der Bilanz aufgeführt.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden wiederum neue Theaterstücke in den Sparten Amateurtheater (9 Titel), Hochdeutsche Stücke (4 Titel), elgger schaulust (Stücke für das Profi-Theater) (3 Titel), Schul- und Jugendtheater Mundart (5 Titel), Schul- und Jugendtheater Hochdeutsch (2 Titel), sowie Senioretheater (2 Titel) herausgegeben. Zudem wurden alte Stücke neu geschrieben und herausgegeben.

Hans Peter Burla, der seit Anbeginn des Verlages in Belp die Geschäftsführung innehatte, ging per 30. Juni 2017 in Pension. Auch an dieser Stelle herzlichen Dank für sein Engagement und seinen Einsatz für den Verlag. Adrian Kurmann amtiert seit dem Zeitpunkt als Geschäftsführer.

Finanzielle Zuwendungen: Keine

Unterstützungsgesuche: Keine

Die Beratungen um die Neuausrichtung der Stiftung wurden fortgesetzt. Die Fusion von Stiftung und Verlag ist beschlossen. Zum Ende des Berichtsjahres laufen die Abklärungen und Arbeiten noch.

Hans Oppliger

Bern, den 20. Juli 2018